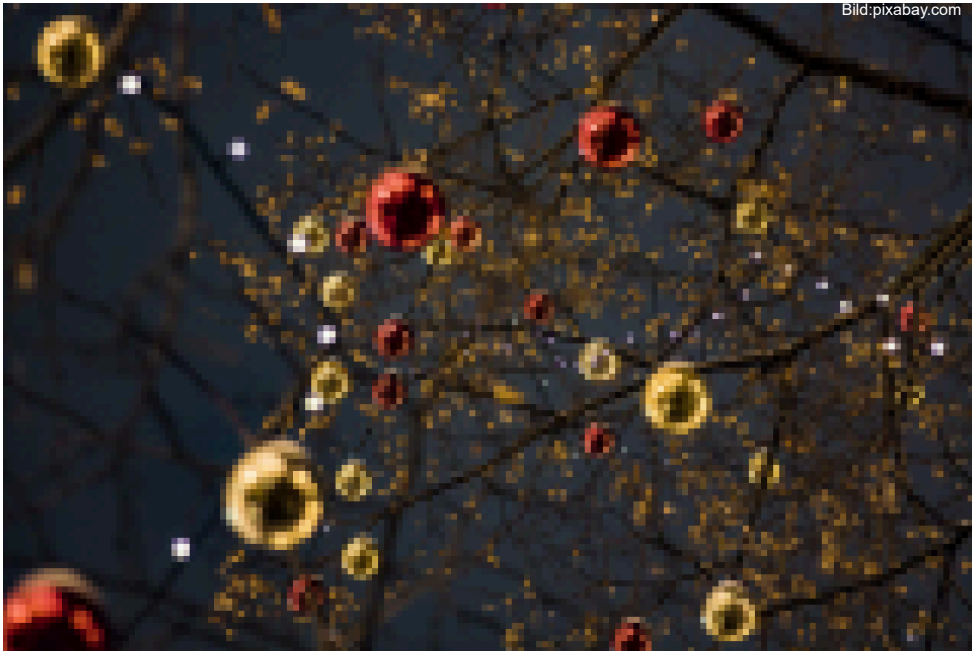
GE MEIN DE BRIEF

Dezember 2023 bis Februar 2024

KIRCHENGEMEINDEN NIEDERBIEL UND OBERBIEL



Presbyteriumswahl 2024

In Oberbiel und Niederbiel wird es keine Wahl geben.

Seite 17

Pfarramtliche Versorgung

Wie geht es in Oberbiel und Niederbiel nach dem Ausscheiden von Pfarrer Pack weiter?

Seite16

Willkommen!

Wir begrüßen Pfarrer Martin Weber, Pfarrer Hans-Jörg Ott und Anja Schuller!

Seiten 22 - 25

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Niederbiel/Oberbiel

Redaktion
Claudia Hey, Ingeborg Oehler, Frankjörn Pack

Layout
Petra Gatz

Erscheinungsweise
Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und geht an die evangelischen Niederbieler und Oberbieler Haushalte.
Gerne erhalten Sie von uns einen Gemeindebrief, auch wenn Sie nicht zur Gemeinde gehören.

Pfarrer Martin Weber
mobil: 0160 84 24 856
martin.weber.2@ekir.de

Büro Niederbiel:
Buchenweg 15, 35606 Solms
Telefon 06442 7646

Gemeindesekretärin: Anja Schuller
anja.schuller@ekir.de

Frankjörn Pack
mobil: 0175 90 36 305
frankjoern.pack@ekir.de

Büro Oberbiel
Kirchstraße 34, 35606 Solms
Telefon: 06441 52 241

Gemeindesekretärin: Christa Plaum
christa.plaum@ekir.de

Internet
www.kirche-niederbiel.de
www.instagram.com/kirchengemeinde_oberbiel

Konten
Ev. Kirchengemeinde Niederbiel
Sparkasse Wetzlar
IBAN DE70515500350000208980 3

Ev. Kirchengemeinde Oberbiel
Sparkasse Wetzlar
IBAN DE73515500250001064 33

Bildquellen
Die Bildnachweise finden Sie jeweils bei den Bildern.

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe

(1. Korinther 16, 14)

2024: Das Jahr der Liebe!

Nun stellen Sie sich das einmal vor: Alles in dieser Welt geschähe in Liebe:
Putin umarmte Selenski, bäte um Vergebung und die beiden begännen eine wunderbare Freundschaft, die zum Segen für die Ukraine, Russland und die ganze übrige Welt wird.
Die Hamas und Israel versöhnen sich.
In den sozialen Netzwerken hielten sich alle an die Höflichkeitsregeln und gingen wertschätzend miteinander um.
Menschen wie du und ich legten ihre Vorurteile und Ressentiments ab.
Spaltungen und Trennungen würden aufhören und alle, alle reichen sich die Hand zum Freundschaftsbund.
Schön wär's. Hätte, könnte, wäre, sollte…. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Und sie wird bis auf weiteres bleiben, wie sie ist. Hartherzig, hasserfüllt, voller Spaltung, gereizt…. lieblos.
Paulus schreibt das Liebes-Gebot einer Gemeinde ins Stammbuch, die weiß Gott dieses Ideal nicht erfüllt. In Korinth ging's hoch her – dort ging man alles andere als liebevoll miteinander um.
Aber Paulus gibt nicht auf: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Also doch kein unerreichbares Ideal? Gewiss – wenn Jesus die Quelle der Liebe ist. Kurz zuvor hat Paulus mit 1. Korinther 13 den wohl tiefgründigsten Text zum Thema Liebe geschrieben. Auch wenn dieser Text poetisch klingt, so ist diese Art von Liebe sehr praktisch. Es sind Eigenschaften der Jesus-Liebe, die wir uns schenken lassen sollen. Es geht gar nicht anders, als dass wir sie uns schenken lassen!

Ich übersetze, wie sich das Leben ändert, wenn diese Liebe einzieht:

- Du bist geduldig mit anderen, wenn diese mal nicht so schnell, intelligent und gut sind wie Du selbst – weil Jesus das mit Dir genau so macht!
- Du bist geduldig mit Dir, wenn Du wieder mal an deinen Ansprüchen scheiterst und Dich selbst verurteilst – weil Jesus dich auch nicht verurteilt.
- Du bist freundlich zu jedermann, und bleibst das auch, wenn andere dir unfreundlich kommen – denn Jesus hat das mit Menschen genau so gemacht.
- Du musst nicht neidisch auf andere schauen, die vermeintlich mehr haben oder sind als Du - Gott gibt dir Deinen Teil, und das ist genug!
- Du musst dich nicht aufplustern und mehr aus dir machen, als Du bist. Jesus hat dich genau so, wie Du bist, gewollt und liebt dich.
- Du kannst es Dir leisten, höflich zu sein. Immer. Jeder Mensch hat deinen Respekt verdient, weil er ein geliebtes Kind Gottes ist – so wie Du.
- Du brauchst nicht zu verbittern, wenn sich alles gegen dich verschworen hat. Das ist nur deine Sicht der Dinge. Jesus sieht mehr. Er hat Deine Bedürfnisse im Blick.
- Du kannst endlich aufgeben, Dich dauernd selbst zu rechtfertigen. Als ob Du darüber befinden könntest, wer Du bist und was Du verdient hast. Gib dich zufrieden und lass die Dinge im Meer der Gnade aufgehoben sein.
- Du darfst und sollst ehrlich sein. Radikal ehrlich. Mach Dir nicht länger was vor über Dich, aber auch nicht über die Anderen. Lass Jesus Deine Wahrheit sein.
- Du kannst alles ertragen…. Wirklich alles…. Wenn Jesus Dich mit dieser Liebe beschenkt.

Also: Diese Liebe ist kein Ideal, aber sie ist etwas, was wir uns von Jesus schenken lassen müssen.
Dann freilich werden wir das Gesicht der Welt verändern. Beten wir um diese Liebe!

In diesem Sinn ein gesegnetes, liebevolles Jahr 2024!

Pfarrer Frankjörn Pack

Frauenhilfe Oberbiel Andachten „Zeitenwende“

Unsere Andachten der Frauenhilfe standen im Jahr 2023 unter dem Begriff "Zeitenwende(n)".

So haben wir im April die Andacht gehört "Ostern - ein Riss geht durch die Welt" also auch "Zeitenwende" durch Christi Auferstehung.

Im Mai "Neue Wege gehen - gemeinsam mit Gott" - "Zeitenwende" für Mose: Er sieht ein, er kann die Last um das Volk Israel nicht allein tragen - er braucht Hilfe und bekommt sie. - Auch in der Apostelgeschichte: "Zeitenwende": Jesus ist nicht mehr da, aber er gießt seinen heiligen Geist über alle Jünger aus. So können sie gemeinsam ihren Auftrag der Verkündigung erfüllen.

Im Juni haben wir von der einschneidenden "Zeitenwende" im Leben von Franz von Assisi gehört, der von einem verschwenderischen Sohn eines Kaufmanns sich in die Armut und Einfachheit begeben hat, um sich für Frieden zwischen den Menschen und Frieden zwischen Mensch, Tier und Natur einzusetzen, zum Lobe Gottes. Aus dem Sonnengesang haben wir gebetet.

Im Juli stand der Prophet Jona im Mittelpunkt: "Zeitenwende - Gott zeigt, wie es geht." Jona sagt die Zerstörung Ninives voraus. Die Leute hören die Botschaft und ändern ihr Leben. - "Zeitenwende" - und Gott ändert seinen Plan, er zerstört Ninive nicht. Alle Andachten handeln so von einem Neuanfang. Da passt das Lied "Vertraut den neuen Wegen" EG 395. Traut euch, es zu singen. (Renate Esch)

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,
Und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
Mit allen deinen Geschöpfen,
Zumal dem Herrn Bruder Sonne,
Welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

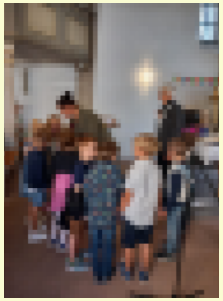
Gelobt seist du, mein Höchster,
Durch Schwester Mond und die Sterne;
Am Himmel hast du sie gebildet,
Klar und kostbar und schön.

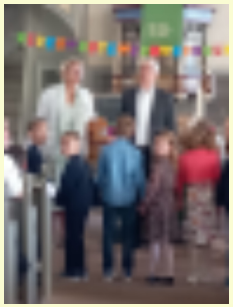
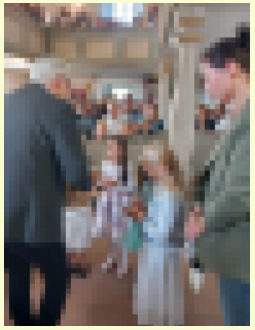
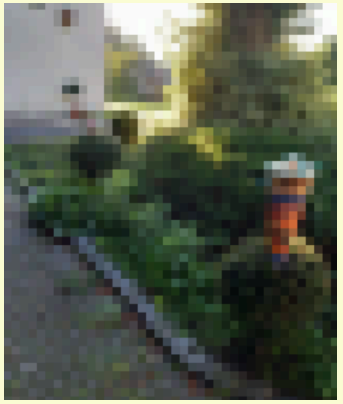
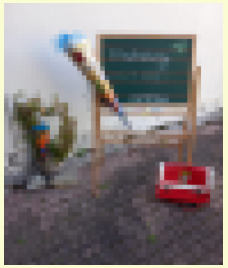
(Aus dem Sonnengesang des Franziskus von Assisi)

Schulanfänger

(red.) Und wieder einmal gab es einen tollen Schulanfängergottesdienst mit den neuen Oberbieler Erstklässlern in der Oberbieler Kirche.

Das gemeinsame Singen des Liedes „Seht mal meinen Regenschirm“ machte allen ganz offensichtlich einen Riesenspaß, so dass die Kirche vom Gesang bebte! Pfarrer Pack segnete dann in einem großen Kreis die Erstklässler mit ihren Klassenlehrerinnen, bevor alle in einen schönen ersten Schultag entlassen wurden.



Fotos: Sabrina Rösgen, Anneliese Olejniczak

Konfirmationsjubiläen Niederbiel

(red.) Am 3. September war es in der Niederbieler Kirche wieder soweit: Die Konfirmanden der Jahrgänge 1973 und 1963 feierten ihre Konfirmationsjubiläen.

Im Gottesdienst hörten die Jubilare noch einmal ihre Konfisprüche von damals, bevor sie von Pfarrer Pack gesegnet wurden. Der Pfarrer erinnerte daran, dass der Gott zu dem sie damals JA gesagt hatten, ihnen bisher und auch weiterhin die Treue halten wird.

Im Fürbittgebet formulierte die Goldkonfirmandin Frauke Hofmann auf bewegende Weise Anliegen an Gott.

Wir wünschen den Jubilaren von Herzen weiterhin Gottes Segen.

Niederbieler Goldkonfirmanden

Fotos: Kirchengemeinde Niederbiel

Niederbieler Diamantkonfirmanden

Konfirmationsjubiläen Oberbiel

(red.) Bei strahlendem Sonnenschein feierten am 10. September die Konfirmanden von damals ihre Einsegnung vor 60 bzw. vor 70 Jahren.

Eine Besonderheit in diesem Gottesdienst: Neben den Diamant-Konfirmanden durften die „Gnadenkkonfirmanden“, die vor 70 Jahren konfirmiert worden waren, ihre Segenssprüche entgegennehmen und sich noch einmal den Segen zusprechen lassen.

Pfarrer Pack erinnerte sie daran, dass der Gott, zu dem sie vor Jahrzehnten JA gesagt hatten, ihnen immer treu zur Seite gestanden hat und ihnen auch weiterhin die Treue halten wird. Das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ mag die Jubilare inspirieren und begleiten: Mit Gott „steht uns die Zukunft offen, das Land ist hell und weit“.

Nach dem Gottesdienst gab es beim Kirchkaffee noch Gelegenheit, bei einer guten Tasse Kaffee Erinnerungen auszutauschen und miteinander zu „schwätzen“.

Oberbieler Diamantkonfirmanden

Fotos:Kirchengemeinde Oberbiel

Oberbieler Gnadenkonfirmanden

Mirjamgottesdienst

(red.) Am Sonntag, dem 24.9.23 fand der diesjährige Mirjamgottesdienst in der evangelischen Kirche in Oberbiel statt. Er wurde von der Frauengruppe „After Eight“ gestaltet. Thematisch beschäftigte sich der Gottesdienst mit dem Pfingstereignis und Visionärinnen aus verschiedenen Epochen. Frauen, die sich mit dem Vorfindlichen in ihrem Jahrhundert nicht abfanden und sich der sogenannten Realität nicht vollends auslieferten. Visionärinnen, die Ausschau hielten nach dem göttlichen Schimmer hinter den persönlichen Erfahrungen und Ereignissen und den Mut zeigten, Veränderungen im Kleinen und Großen anzugehen. Neben dem Hören der unterschiedlichen Träume der Visionärinnen wurden die GottesdienstbesucherInnen eingeladen, über eigene Visionen in ihrem Leben nachzudenken.

Fotos: Anneliese Olejniczak, Volker Bernhardt

ERNTEDANKFEST

Eine gut gefüllte Kirche in Niederbiel, ein wunderbares Arrangement unserer Küsterin Katy Gräb mit Gottes reichen Gaben rund um Altar und Gotteshaus. Eine würdige Ausstattung zu den einleitenden Worten unserer Lektorin Helga Meinecke und die Predigt von Frankjörn Pack. Das 5. Buch Mose 8, Vers 6 - 18 war die Basis. Er zeigte auf, dass Undankbarkeit die Konsequenz aus Abkehr von GOTT ist. Der Schöpfer hat uns alles gegeben. Hierfür sollten wir danken. Eine Empfehlung des Pfarrers: Erstellen Sie sich eine Liste von A-Z, wofür Sie dankbar sein können.

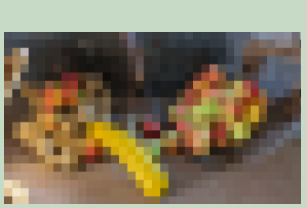
Am besten fangen Sie gleich an!

Meine DANKESLISTE:

A _____

B _____

C _____



Fotos/Text: Ingeborg Oehler

Adventssingen

Herzliche Einladung zum Offenen Adventssingen am 10.12.23 um 16:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Niederbiel.

Wir möchten gemeinsam Weihnachtslieder singen und anschließend gemütlich bei Kaffee, Tee und Plätzchen zusammensitzen.

Einladung zum Weltgebetstag am 1. März 2024

um 18:00 Uhr

in der Kirche Oberbiel

und um 18:00 Uhr

in der Kirche Niederbiel

Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus Niederbiel und im Haus an der Kirche in Oberbiel statt.

Krippenspiel 2023

(red.) Obwohl momentan weder ein Pfarrer noch ein Jugendmitarbeiter zur Verfügung stehen, müssen wir auch dieses Jahr nicht auf die liebgewordene Tradition des Krippenspiels an Heiligabend verzichten. Ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen übt es im Konfirmandenunterricht mit den Konfirmanden aus Oberbiel und Niederbiel ein. Es trägt den Titel „Und wenn es heute wäre?“.

Zur Aufführung unseres Gemeinschaftsprojekts am Heiligabend um15:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Niederbiel laden wir alle Oberbieler und Niederbieler BesucherInnen herzlich ein!

Im nächsten Jahr ist geplant, die Aufführung in Oberbiel stattfinden zu lassen.

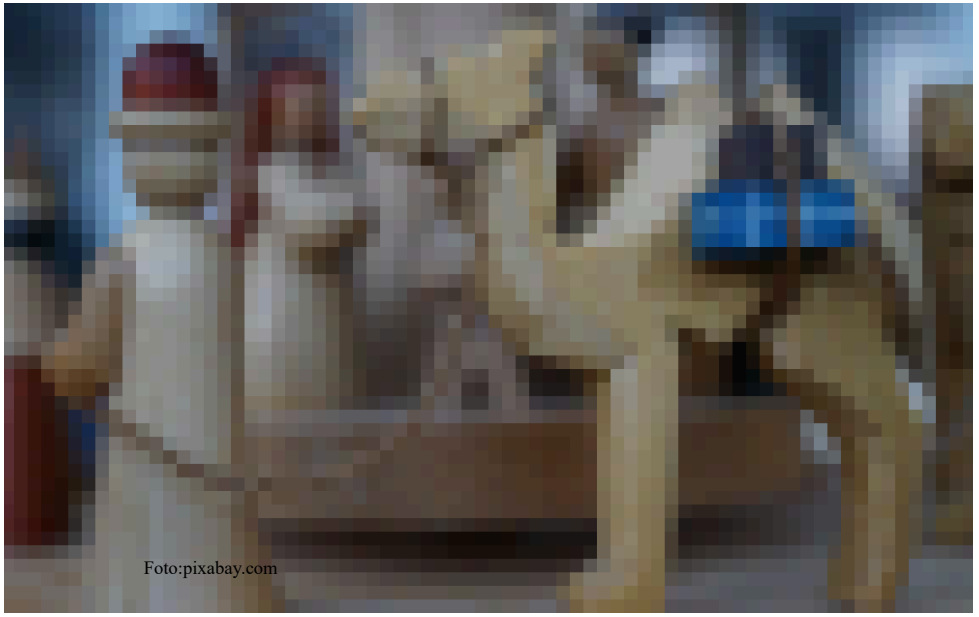


Foto:pixabay.com

Das tun, was Jesus von mir will

Pfarrer Pack nimmt Abschied von den Kirchengemeinden Niederbiel und Oberbiel

Pfarrer Frankjörn Pack (2.v.r.) wurde von Superintendent Hartmut Sitzler (2.v.l) von seinem Dienst in den Kirchengemeinden Niederbiel und Oberbiel entpflichtet. Künftiger Vakanzvertreter ist Pfarrer Martin Weber (l.). Aus seinem Dienst verabschiedet wurde zudem der ehemalige Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit Lukas Meister (r.).

Solms-Niederbiel (bkl). „Das, was am Ende die Spur ist, die wir hinterlassen, ist am Maßstab Jesu gemessen: dem Nächsten Zuwendung und Hilfe geben, wenn er es braucht“, so Pfarrer Frankjörn Pack im Gottesdienst seiner Verabschiedung in der überfüllten Evangelischen Kirche Niederbiel. Seiner Auslegung hatte Pack die Rede Jesu vom Weltgericht aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 25, Verse 31 bis 46 zugrundegelegt. Es gehe nicht darum, vor den Leuten gut dazustehen, sondern das zu tun, „was Jesus von mir will“, sagte der Theologe. Und: „Alles, was ich versäumt habe, nimmt Jesus auf seine Kappe. Am Ende bleibt die Freude.“

„Vielen Dank für Zeit, Energie und Liebe, die du in diesen Dienst in den Gemeinden investiert hast“, begann Superintendent Dr. Hartmut Sitzler seine Ansprache über Jesaja, Kapitel 40, Verse 6 bis 8. Bei allen guten Spuren, die ein Pfarrer in der Gemeinde hinterlassen habe, gelte, dass sein Tun wie Laub im Winde verwehe.

Jeder in der Gemeinde müsse sein Mosaiksteinchen einbringen, damit ein großes Ganzes entstehen könne. „Gott segne deinen Blick zurück und deine Schritte nach vorn, gab er Frankjörn Pack mit auf den Weg in den Ruhestand. Mit Gebet und Segen entpflichtete der leitende Theologe des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill Pfarrer Pack von seinem Dienst in den Kirchengemeinden Niederbiel und Oberbiel.

Der 1960 geborene Frankjörn Pack wuchs in Wiehl bei Gummersbach auf. Evangelische Theologie studierte er in Bonn, Heidelberg und Wuppertal und war Vikar und Pfarrer im Probedienst in Marienheide. Nachdem ihn das Presbyterium der Kirchengemeinde Erda-Großaltenstädten gewählt hatte, trat der Theologe 1992 dort für zehn Jahre seine erste Pfarrstelle an. Im Anschluss wurde er Direktionsassistent beim Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband (DGD) in Marburg. Für diese Tätigkeit beurlaubte ihn die Landeskirche neun Jahre.

Seit 2010 ist Frankjörn Pack Pfarrer der Kirchengemeinde Niederbiel, zunächst mit einem Dienstumfang von 75 Prozent. 25 Prozent davon wurden von einer privaten Stiftung finanziert, die auf Initiative der Kirchengemeinde zustande kam. Seit 2021 gehörte auch die Kirchengemeinde Oberbiel zum Aufgabengebiet von Pfarrer Pack. Die Pfarrstelle umfasst seitdem einen Dienstumfang von 100 Prozent.

Für die Presbyterien Niederbiel und Oberbiel sprachen Wilhelm Müller und Claudia Hey Dankesworte. Müller wies auf die Einführung neuer Veranstaltungsformate und die Vernetzung unterschiedlicher Gruppen durch Pfarrer Pack hin, Hey hob sein Engagement in Zeiten des Umbruchs hervor und dankte für die Glaubensimpulse und die musikalische Begabung des Seelsorgers, die er in die Gemeindearbeit einbrachte.

Als letzte Amtshandlung verabschiedete Pfarrer Pack im Gottesdienst seinen ehemaligen Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit Lukas Meister. Der Gemeinde- und Sozialpädagoge, der seine Ausbildung am Marburger Bibelseminar absolvierte, hatte seit 2013 eine Stelle als Gemeindehelfer in der Kirchengemeinde Niederbiel inne, zunächst mit 100 Prozent, seit 2018 mit 50 Prozent. Seit September dieses Jahres arbeitet Lukas Meister, der auch Mitarbeiterpresbyter in Niederbiel war, als Erzieher in der dortigen Kindertagesstätte.

„Danke, dass du die frohe Botschaft von Jesus in die Herzen der Kinder und Jugendlichen gesät hast“, sagte Helga Meinecke vom Presbyterium Niederbiel in ihrem Grußwort. Die „super Zusammenarbeit mit einem super Typen“ lobte Pfarrer Pack, der Lukas Meister zum Abschied eine Kiste mit Leckereien überreichte.

Je einen Blumenstrauß erhielten Beate Pack und Mirjam Meister für ihre große Unterstützung in der Gemeindearbeit. Die Orgel im Gottesdienst spielten Sascha Börner und Gerhard Eckhardt, die Begrüßung hatte Karl Alischer übernommen.

Mit weiteren Grußworten, darunter auch von Bürgermeister Frank Inderthal, aus Gemeindegruppen und dem Kirchenkreis sowie mit Geschenken wurde der Theologe auch beim anschließenden Kirchenkaffee im Gemeindehaus bedacht. Pfarrer Michael Perko, der für die Pfarrkollegen sprach, spielte auf dem Klavier eine Variation des Chorals „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“.

Mit der Vakanzverwaltung und damit mit der Presbyteriumsleitung der Kirchengemeinden Niederbiel und Oberbiel ist Pfarrer Hans-Jörg Ott aus Kraftsolms betraut. Vakanzvertreter ist Pfarrer Martin Weber. Er wird in den beiden Gemeinden Gottesdienste feiern, Amtshandlungen vollziehen und als Seelsorger tätig sein. (Text und Fotos: Uta Barnikol-Lübeck)

Pfarramtliche Versorgung

(red.) Wie geht es in der Gemeinde nach dem Weggang von Pfarrer Pack weiter? Inzwischen gibt es Klarheit darüber, wie die pfarramtliche Versorgung weiterhin und nahtlos gewährleistet werden kann.

Wie der Superintendent in einem Schreiben von Ende Oktober mitteilt, wird es für die Zeit der Vakanz der Pfarrstelle folgende Regelung geben:

Pfarrer Hans-Jörg Ott wird die Vakanz-*Verwaltung* ab dem 1.01.2024 übernehmen. Das heißt, dass er jeweils Sitz und Stimme im Presbyterium hat und gemeinsam mit den anderen Presbytern Leitungsverantwortung trägt.

Zusätzlich wird Pfarrer Martin Weber mit der Vakanz-*Vertretung* beauftragt.

Er wird im Rahmen eines „nicht stellengebundenen Auftrags“ bereits ab November 2023 Dienste in den Gemeinden übernehmen und ab 1. Januar 2024 alle pfarramtlichen Dienste wie Trauerfeiern, Seelsorge, Gottesdienste und Konfirmandenunterricht übernehmen.

Dies ist zunächst eine Zwischenlösung, bis die Pfarrstellensituation endgültig geklärt ist und es dauerhaft eine/n neue/n Pfarrer/in gibt.

Termine Frauengruppe After Eight

Mittwoch	29.11.23	19:00 Uhr	Vorbereitung Adventsandacht
Mittwoch	11.1.24	19:00 Uhr	Überraschungsevent
Mittwoch	30.1.24	19:00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstag
Mittwoch	21.2.24	19:00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstag

Interesse? Einfach vorbeikommen oder
c/o Silke Naumann-Dorlas 06441 52493

Presbyteriumswahl 2024 … wird in Nieder- und Oberbiel nicht stattfinden

(red.) Weder in Niederbiel noch in Oberbiel wird 2024 eine reguläre Wahl stattfinden. Die Leitung des Kirchenkreises (Kreissynodalvorstand, KSV) hat nach den im September erfolgten Gemeindeversammlungen diese Entscheidung bekannt gegeben.

Dabei waren die Voraussetzungen durchaus unterschiedlich. Während in Oberbiel genügend Kandidaten für die sieben freien Stellen vorhanden waren, gab es noch im September in Niederbiel lediglich eine Kandidatin, die sich für das Presbyteramt zur Verfügung stellt.
Der Kreissynodalvorstand hat aufgrund dieser Sachlage entschieden (die Schreiben des Superintendenten liegen in beiden Gemeinden vor):

OBERBIEL

Die sieben Kandidaten „gelten als gewählt“ und sind somit reguläre Mitglieder des neuen Presbyteriums, allerdings ohne dass eine Wahl stattfindet. Es sollen darüber hinaus noch zwei JugendpresbyterInnen berufen werden.
Einführung der „Neuen“ ist im März 2024, nach dem Termin der Presbyteriumswahl.

NIEDERBIEL

Es gibt keine ausreichende Vorschlagsliste. Da es jedoch ab dem 01.01.2025 eine Verschmelzung der beiden Gemeinden Nieder- und Oberbiel gibt, entscheidet der KSV, dass die Wahl ausgesetzt wird und das bisherige Niederbieler Presbyterium noch im Amt bleibt bis zur erfolgten Fusion. Danach *beruft* der KSV einen sog.“Bevollmächtigtenausschuss“ für die neue Gemeinde, der die Geschäfte bis zur nächsten regulären Presbyteriumswahl 2028 kommissarisch führt. Diesem gehören dann die vom KSV *berufenen* Mitglieder an.

PRESBYTERIUM

Informationen des Superintendenten für die Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Oberbiel am 24.09.2023

In den letzten vier Jahren hat die Kirchengemeinde Oberbiel sowohl personell als auch strukturell gravierende Veränderungen umsetzen und verkraften müssen. Leitungshandeln ist oft auch eine Gratwanderung, und manchmal können Entscheidungen, die ein Presbyterium trifft, von Gemeindegliedern mehr oder weniger nachvollzogen werden. Hinzu kommt, dass rheinische Presbyterien zwar umfänglich für die Leitung der Gemeinde verantwortlich sind, dabei aber auch Entscheidungen der kreiskirchlichen und landeskirchlichen Gremien beachten müssen, die für alle Kirchengemeinden innerhalb eines Kirchenkreises Grundlage sind und gleichermaßen gelten.

In drei Bereichen hat dies in dem genannten Zeitraum Auswirkungen auf Ihre Gemeindearbeit gehabt:

1. Mitarbeitendenstelle im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
2. Pfarrstelle
3. Strukturelle Veränderungen

Und in diesen drei Bereichen können Entscheidungen sowohl von den Presbyterien als auch vom KSV nur im Rahmen der von der Kreissynode beschlossenen Konzeptionen – „Rahmenkonzept für Personalplanung“ und „Konzeption für die Pfarrstellen und die gemeindliche Gliederung im Kirchenkreis – Perspektive 2030“ getroffen werden.

Zu 1.

Verzögerungen bei der Neubesetzung der Mitarbeitendenstelle sind dadurch entstanden, dass zeitgleich Strukturüberlegungen in der Region Lahntal angestellt und besprochen wurden mit dem Ziel einer konkreten Zusammenarbeit der Gemeinden. Die unbefristete Besetzung einer Stelle zu diesem Zeitpunkt hätte ggf. Auswirkungen auf konzeptionelle Entscheidungen haben können, so dass der KSV zunächst nur eine befristete Besetzung genehmigt hat.

Nachdem keine Einigung in der Region Lahntal über die Form einer künftigen Zusammenarbeit erzielt werden konnte, ist der Grund für die Befristung weggefallen.

Zu 2.

Durch den Eintritt in den Ruhestand des bisherigen Pfarrstelleninhabers und der in 2019 geltenden Pfarrstellenkonzeption sowie der Gemeindegliederzahlen wurde zunächst Pfarrer Pack als Vakanzverwalter eingesetzt; im Laufe des Jahres 2020 haben die Presbyterien Oberbiel und Niederbiel im Einvernehmen mit dem KSV die Herstellung der pfarramtlichen Verbindung zum 01.04.2021 beantragt mit insgesamt einer vollen Pfarrstelle; die vakante Pfarrstelle Oberbiel wurde zu diesem Zeitpunkt aufgehoben. Grundlage dafür war vor allem die Anzahl der Gemeindeglieder in beiden Gemeinden.

Eine weitere Herausforderung liegt darin, dass auch der jetzige Pfarrstelleninhaber am 01.01.2024 im Ruhestand sein wird. Die Presbyterien haben sich frühzeitig mit der Neubesetzung dieser Pfarrstelle beschäftigt und auf Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden Pfarrstellenkonzeption einen Antrag auf Freigabe der Pfarrstelle mit einem Dienstumfang von 75 % gestellt. Der KSV hat die Stellungnahme zu diesem Antrag zurückgestellt im Blick auf den zu dieser Zeit anstehenden Beschluss der Kreissynode, der u. a. veränderte Kriterien für die Besetzung von Pfarrstellen enthält. Nach der Tagung der Kreissynode hat der KSV bestätigt, der Freigabe der Pfarrstelle nur mit einem Dienstumfang von 100 % zuzustimmen im Rahmen der Zusammenarbeit der vier Gemeinden Oberbiel, Niederbiel, Albshausen und Steindorf. Um dies zu kommunizieren hat er die Presbyterien zu gemeinsamen Gesprächen eingeladen, die zunächst nur mit Mitgliedern der Presbyterien Oberbiel und Niederbiel und dann zusätzlich mit Mitgliedern der Presbyterien Albshausen und Steindorf stattgefunden haben.

Zu 3.

Die neue „Konzeption für die Pfarrstellen und die gemeindliche Gliederung im Kirchenkreis – Perspektive 2030“ beinhaltet auch, dass künftig stabile gemeindliche Einheiten für das kirchliche Leben in unserem Kirchenkreis zum Zieljahr 2030 gebildet werden sollen. In allen Regionalversammlungen des Kirchenkreises wurden Vorschläge dazu diskutiert. Und im Nachgang zum Beschluss der Kreissynode ist es nun erforderlich, mit der Umsetzung zu beginnen. Konkret bedeutet das, dass aufgrund der Gegebenheiten mittelfristig die beiden Gemeinden Oberbiel und Niederbiel mit den Gemeinden Albshausen und Steindorf eine Einheit bilden werden mit insgesamt einer vollen Pfarrstelle.

KSV = Kreissynodalvorstand

In den vier Gemeinden wurden bereits Entscheidungen auf diesem Weg getroffen, nämlich dass sich Oberbiel und Niederbiel sowie Albshausen und Steindorf jeweils zu einer Kirchengemeinde ab 01.01.2025 vereinigen. Zwischen den beiden neuen Kirchengemeinden soll dann eine pfarramtliche Verbindung hergestellt werden mit einer vollen Pfarrstelle.

Vom KSV wurde zugesagt, dass zusätzlich zu dieser vollen Pfarrstelle der Pfarrdienst des derzeitigen Vakanzverwalters Albshausen/Steindorf mit einem Dienstumfang von 50 % bis voraussichtlich 2027 weiterhin zur Verfügung steht.

Im Blick auf ein Pfarrstellenbesetzungsverfahren für die volle Pfarrstelle legt der KSV großen Wert darauf, dass alle beteiligten Gemeinden gleichermaßen dieses Verfahren durchführen können. Um dazu eine rechtliche Grundlage zu haben, ist die Herstellung einer pfarramtlichen Verbindung aller jetzigen vier Gemeinden sinnvoll und notwendig, so dass der KSV in seiner Sitzung am 13.09.2023 beschlossen hat, bei der Landeskirche die Herstellung dieser pfarramtlichen Verbindung für Oberbiel, Niederbiel, Albshausen und Steindorf bereits ab 1. Januar 2024 zu beantragen. Darüber wurden die Presbyterien in einem gemeinsamen Gespräch informiert.

Die Presbyterien müssen zu dem Antrag beschlussmäßig Stellung nehmen; die Gemeindeglieder sind in einer Gemeindeversammlung über diese Veränderung zu informieren.

Wetzlar, 12.09.2023

Dr. Hartmut Sitzler, Superintendent

Kleidersammlung Bethel

Die Sachspende beider Gemeinden aus dem Monat September betrug ca. 500 kg Kleidung und ist wohlbehalten eingetroffen.

Hierfür wird herzlich gedankt!

Fahrt der SeniorInnen nach Büdingen

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Senioren und Seniorinnen Oberbiel und Gäste mit der Firma Gimmler Reisen zur Tagesfahrt nach Büdingen auf.

Hier angekommen wurde sich mit einem leckeren Essen in der Gaststätte Bleffe gestärkt. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Man begab sich um das Büdinger Schloss und in der Altstadt auf Entdeckungsreise. Mit einem Spaziergang im Park oder Kaffee und Kuchen in einem Café konnte man den Nachmittag gemütlich verbringen.

Pünktlich um 18.00 Uhr kehrten wir von einer schönen Fahrt wieder zurück nach Oberbiel. (Text und Foto A. Böser)

Termine Seniorentreff

07.12.23	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier
03.02.24	14:30 Uhr	Kräppelkaffee Mehrzweckhalle Oberbiel (SG 08 Oberbiel)

„Ich stelle mich vor“ - Martin Weber

„Es tritt der Mensch in jedes Alter als Novize ein.“
(Nicolas Chamfort, „Alle Gedanken, Maximen, Reflexionen“, Matthes & Seitz, Berlin 2021)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

einige Wochen arbeite ich nun schon in unserem Kirchenkreis an Lahn und Dill und werde mich nun - so die Entscheidung des Kreissynodalvorstands - auf Nieder- und Oberbiel konzentrieren. Möglicherweise bin ich einigen von Ihnen schon begegnet - vielleicht im Gottesdienst am 5. November in Niederbiel. Doch für alle, die mit mir noch nichts anzufangen wissen, mögen die folgenden Zeilen ein wenig Licht ins Dunkel bringen.

.

Ich heiße Martin Weber und wurde vor 61 Jahren in Herborn geboren. Früh kam ich mit meinen Eltern nach Frankfurt am Main, wo ich zur Schule ging und eine kaufmännische Ausbildung in einem Verlag machte. Ich arbeitete anschließend als Vertriebssachbearbeiter und Werbetexter. Es schloss sich ein 18-monatiger Zivildienst in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main an. Dann folgten Studien der Judaistik, Evangelischen und Katholischen Theologie in Frankfurt am Main, Trier, Toulouse (Südfrankreich) und Erfurt/Jena. Nach meiner Weihe zum katholischen Priester in Leipzig habe ich in Halle/Saale als Krankenhausseelsorger gearbeitet und Jugendarbeit in Leipzig gemacht. Anschließend wirkte ich in Waldbrunn (bei Limburg) im Westerwald und dann in Biebertal bei Gießen als Pfarrer.

Im Sommer des Jahres 2021 bin ich dann aus dem Dienst des Bistums Limburg ausgeschieden und unserer evangelischen Kirche beigetreten. Nach Gesprächen mit der Kirchenleitung in Düsseldorf, wechselte ich vor zwei Jahren zu einem Probedienst in die kleine Stadt Wissen an der Sieg. Dort habe ich erst an der Berufsschule und in der Seelsorge in Wissen und Kirchen gearbeitet, später noch in Betzdorf, Friedewald und Daaden.

Liebe Gemeindeglieder,

jeder Mensch geht seinen ureigenen Weg der Berufung, ich den meinen. Die Überzeugung, dass wir immer wieder neu aufbrechen und neu anfangen können - siehe die Überschrift meines Textes - gehört zu meinem Glauben.

Als ich im Jahr 2005 in Leipzig zum Priester geweiht wurde, wählte ich mir als Motto ein Wort aus dem 1. Korintherbrief (1 Kor 1, 23):

„Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten …“

Dieser Satz ist mir auch heute noch wichtig. Paulus interessiert sich in seinem kleinen Bekenntnis ganz besonders für die Weisheit auf dem Feld des Glaubens. Und diese lebt von der Stärke, aber auch Schwäche der eigenen Persönlichkeit. Von der Kraft des Denkens und der Lebendigkeit der Gefühle.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen und grüße Sie froh und herzlich.

Ihr Martin Weber.

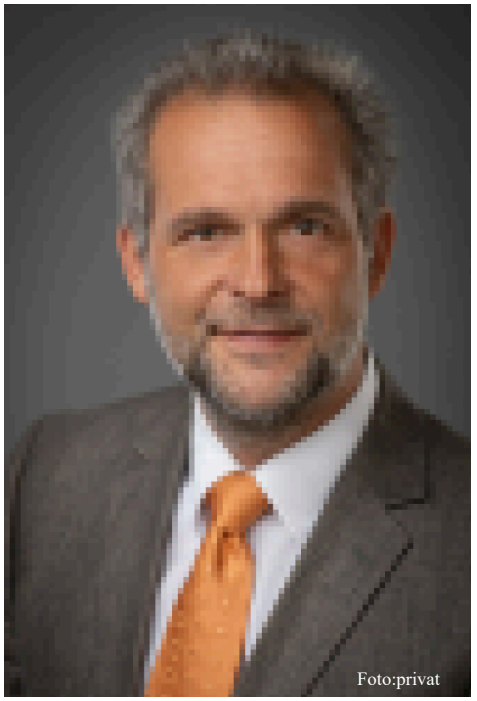


Foto:privat

„Ich stelle mich vor“ - Hans-Jörg Ott

Seit zweieinhalb Jahren bin ich Pfarrer in der Pfarrstelle zur Entlastung des Superintendenten im Kirchenkreis An Lahn und Dill. Zuvor war ich in Oberndorf, in der saarländischen Gemeinde Wadern-Losheim und in der Westerwaldgemeinde Birnbach angetreten. In dieser Zeit war ich dort auch 14 Jahre Skriba im Kreissynodalvorstand und habe eine Ausbildung zum Grafiker und Referent für Public Relations gemacht.

Ich bin vor fast 59 Jahren in Wetzlar geboren und wollte ursprünglich Fotograf werden. Als mir aber mit 16 Jahren Sätze aus der Bergpredigt sehr wichtig geworden waren, habe ich angefangen, im Kindergottesdienst mitzuarbeiten. Daraus ist der Wunsch gewachsen, Theologie zu studieren. Ich habe durch das Vertrauen auf Gott einen Mehrwert in meinem Leben entdeckt. Deshalb will ich von der grenzenlosen Liebe Gottes, die allen Menschen gilt und das Leben bereichert, erzählen.

Ich bin sehr motiviert und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Presbyterium sowie allen anderen Mitarbeitenden, um Sie in dieser „Übergangszeit“ zu begleiten.

Wir begrüßen Anja Schuller

Foto: Richard Schuller

Seit dem 1.10.2023 haben wir für das Pfarrbüro eine "neue" Mitarbeiterin.

Frau Anja Schuller, Bankkauffrau, verheiratet mit Richard, zwei Kinder, ist ab sofort mit drei Wochenstunden dabei.

Sie kennt sich gut aus in der Gemeinde, durch jahrzehntelange ehrenamtliche Mitarbeit in den Bereichen, Kinder und Jugend, Lektoren- und Küsterdienst, sowie im Presbyterium.

Wir freuen uns sehr, dass wir sie für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Bürozeiten sind mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

im **Pfarrbüro**, Buchenweg 15, Niederbiel

Telefon: 06442/7646

SPIELFELDER

Im September fanden die Treffen zu den einzelnen Aufgabenfeldern statt. Vielen Dank an alle Gemeindemitglieder, die zu den Treffen gekommen sind und sich engagieren möchten. Erste Ideen sind entwickelt und Telefonnummern ausgetauscht worden.

Besonders toll ist es, dass wir das erste große Projekt „Krippenspiel“ mit engagierten Helfern aus den Gruppen Kinder- und Jugendarbeit, Technik und dem Orgateam Veranstaltungen nun konkret angehen.

Natürlich suchen wir auch weitere Helfer und Helferinnen, die sich in allen Bereichen engagieren möchten. Sprecht uns gerne an!

Orgateam Veranstaltungen
c/o Irina Hagmann
Telefon 06442 1899
hairina@gmx.de

Du planst Veranstaltungen und Gottesdienste (Werbung, Aufbau von Teams, Organisation und Durchführung)

Öffentlichkeitsarbeit
Homepage/Social Media
Auf der gemeinsamen Homepage pflegst du aktuelle Informationen ein, schreibst Artikel und hältst die Accounts aktuell.

c/o Willi Müller

Telefon 0157 54077599
wilhelm.mueller1996@gmail.com

Lektorendienste im Gottesdienst
c/o Helga Meinecke

Telefon 06442 24729
helgameinecke@gmx.de

Du moderierst die Liturgie, liest einen Bibeltext und/oder trägst eine Lesepredigt vor. Dies kann auch im Team geschehen.

Gemeindebrief
c/o Claudia Hey

Telefon 06441 5935
claudi-hey@t-online.de

Du entwickelst im Team Ideen, steuerst Texte und Fotos bei und kümmerst dich um alles Redaktionelle.

Besuchsdienste
c/o Astrid Karcher
Telefon 06442 23421
astrid.karcher@gmx.de

Du kümmerst dich um die Geburtstagsgrüße für unsere Senioren und besuchst evtl. auch mal Menschen.

Kinder/Jugendliche
c/o Vanessa Gatz

gatz.vanessa@web.de

Du kümmerst dich im Team um die Weiterführung der Kinder-/Jugendarbeit, entwickelst Aktionen und Projekte. Erste Aktion: Einüben des Krippenspiels Weihnachten 2023.

Gottesdienst-Orga
c/o Nico Gaul
Telefon 06441 4452167
nicogaul@web.de

Du organisierst Gottesdienst-Vertretungen und Kommunikation zwischen Organist, Lektoren und Küsterdiensten. Gemeinsam mit anderen Teams auch Planung von besonderen Gottesdiensten

Technik
c/o Klaus-Martin Hormel
Telefon 06442 23216
klaus-martin.hormel@ekir.de

Du kümmerst dich um die Audio- und Videotechnik im Gottesdienst und bei Veranstaltungen.

Spielfeld Besuchsdienst

Um einen kleinen Einblick in das "Spielfeld" Besuchsdienst zu geben, kommen hier ein paar Erläuterungen. Wir sind auf dem Weg, ein Konzept zu entwickeln und freuen uns auch hier über vielfältige Unterstützung.
Besuchsdienst kann sein:
Jemandem Gesellschaft leisten, Gespräche führen, Vorlesen, eine Teestunde, gemeinsam Musik hören, ein Spiel spielen, einen Spaziergang machen und mehr.....
Eine Entlastung anbieten, jemanden "frei" geben z.B. bei häuslicher Pflege. Die pflegende Person braucht auch mal Zeit. Vielleicht auch eine Ersatzoma, Ersatzopa sein, die Zeit für Kinder mitbringen.
Es gibt so viele Ideen, …

Aber wir wollen erstmal klein starten, gucken, was ist möglich. Bekommen wir ein Team zusammen?
Kriterien für einen aktiven Dienst:
- Man sollte kommunikativ sein, gerne Kontakt zu Menschen haben.
- Geduld ist gefragt.
- Sich bewusst sein, dass man sich auf soziale Verpflichtungen einlässt.
- Einfühlungsvermögen besitzen und absolut verlässlich sein.
- Seine Grenzen kennen.

Ziel kann sein, Einsamkeit und soziale Isolation zu verhindern.
Das hört sich alles viel an, aber in einem guten Team kann Jede/r dazu beitragen, nach seinen Möglichkeiten.
Vielleicht bist du die Person, die mit dem Hund des alten Herrn spazieren geht, weil er es nicht mehr kann?
Alles ist möglich....
Es spricht dich/Sie etwas an? Interesse? Gibt es Fragen?

Dann bitte melden:
Ulrike Schäfer 06442/9220030
Astrid Karcher 06442/23421

Alles ist möglich, dem der da glaubt!

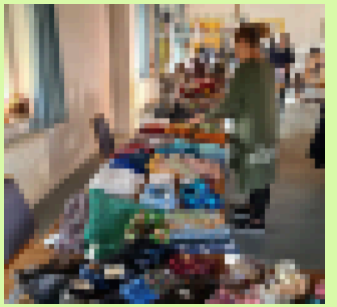
(Astrid Karcher)

Basar der Stricklieseln

Im Oktober fand der jährliche Basar der Stricklieseln statt. Es wurden selbstgestrickte und genähte Kostbarkeiten zum Verkauf angeboten. Hier hatte sich auch die After Eight Frauengruppe mit wunderschönen gebastelten Herbstsachen beteiligt.

Einer großen Besucherschar mundete der Kaffee und Kuchen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer und an die vielen Besucher und Besucherinnen. Vielen Dank für den tollen Erlös des Nachmittags. Dieser wird für soziale Zwecke gespendet. (Berbel Velten)



Fotos: Berbel Velten/Irene Franke

Gruppen und Kreise

Kindertreff, Oberbiel
für Kinder von 6-12 Jahren
montags von 16:00 bis 18:00
c/o Julia Gash
0172 6299246

Wilde Wichtel, Oberbiel
für Kinder von 0-3 Jahren
freitags 15:00
c/o Julia Theisen
0160 6345850

c/o Lisan Martinè (0172/9298651)

Kirchlicher Unterricht
abwechselnd in den Orten;
Teenager ab 12 Jahren
donnerstags/freitags 15:00 Uhr
c/o Ev. Pfarramt 06442 7646

Frauenhilfe, Oberbiel
mittwochs, 1x/Monat, Haus an der Kirche, 15:00 Uhr
c/o Renate Esch 06441 95010

Seniorentreff, Oberbiel
donnerstags, 1x/Monat,
c/o Annelene Böser, 06441 51946

Weitere stets aktuelle Informationen für BEIDE Gemeinden finden Sie unter
www.kirche-niederbiel.de

Gebetsgruppe, Niederbiel
montags, ev. Kirche, 19:00 Uhr
c/o Bärbel Schildbach 06442 8889

Männergebetstreff, Niederbiel
1. So./Monat 07:00 Uhr und dienstags14-tägig 19:30 Uhr, ev. Kirche
c/o Roland Gräb 06442 1317

Frauenfrühstück, Niederbiel
donnerstags, 9:30 Uhr
c/o Charlotte Jäger 06442 7981

After Eight, Oberbiel
mittwochs, 19:00 Uhr
c/o Silke Naumann-Dorlas, 06441 52493

Strickliesln, Oberbiel
donnerstags, 17:00 Uhr, Haus an der Kirche
c/o Annelene Böser 06441 51946

Bilder: pixabay.d; Pack

KIDS
WILDE WICHTEL

Spaß im Freien

Dieses Jahr hatten wir viel Glück mit dem Wetter und durften auch über den Sommer hinaus einige schöne Nachmittage genießen. Das haben wir genutzt und oft den Oberbieler Spielplatz unsicher gemacht. Hier wurde hoch geschaukelt, schnell gerutscht und viel geklettert. Natürlich gibt es auf dem Spielplatz auch einen Sandkasten und viele Sitzgelegenheiten, um ins Gespräch zu kommen. Gestärkt mit mitgebrachten Obstdosen, Snacks und Getränken haben wir hier viele schöne Freitag-Nachmittage verbracht.

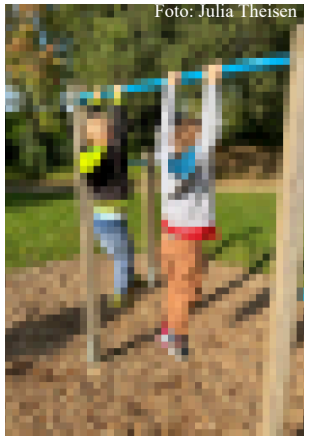


Foto: Julia Theisen

Wir freuen uns auf viele weitere großartige Tage, bei kühleren Temperaturen dann im Haus an der Kirche.

Wenn auch du Lust hast uns Gesellschaft zu leisten, melde dich gerne bei Lisan Martiné (0172/9298651) oder Julia Theisen (0160/6345850)

KINDERTREFF

für Kinder von 6-12 Jahren (1.-7. Klasse)
Immer montags von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Treffpunkt: Haus an der Kirche, Kirchstraße 34

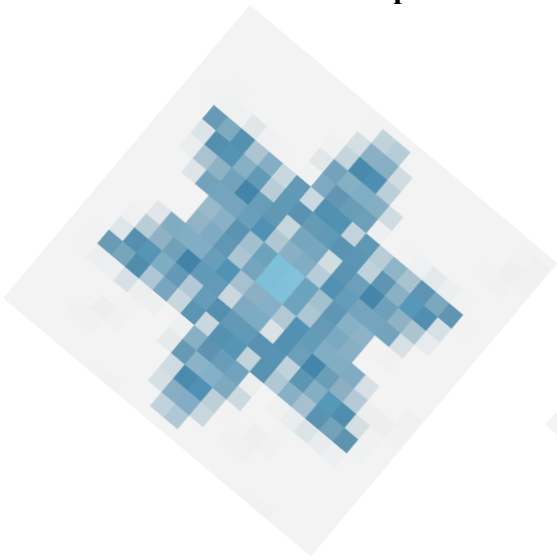
Julia Gash
Mobil: 0172-6299246
E-Mail: j.gash@solms.de

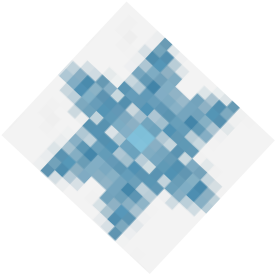
in Kooperation mit:
Kirchengemeinde Oberbiel

30.10.23	Herbstschätze sammeln - wir gehen raus
06.11.23	Herbstliche Bastelei - kreativ im Herbst
13.11.23	Herbstliche Kochkiste mit Äpfeln - Bitte 2€ mitbringen!
20.11.23	Kino, Popcorn & Limonade - Bitte 1€ mitbringen
27.11.23	Wir gestalten einen Kalender (2024) Teil 1

Bitte 2 € mitbringen; **Teilnahme nur an beiden Terminen möglich!**

04.12.23	Wir gestalten einen Kalender (2024) Teil 2
11.12.23	Weihnachtsfeier mit selbstgemachtem Punsch & Keksen
18.12.23	**Winterpause - wir wünschen schöne Ferien!**





GOTTESDIENST

DEZEMBER 2023			
03.12./10:00	Niederbiel	classic/1. Advent	Frau Obitz
10.12./10:00	Oberbiel	classic/2. Advent	Frauenhilfe
17.12./10:00	Niederbiel	classic/3. Advent	Herr Buchholtz
24.12./15:30	Niederbiel Mehrzweckhalle	Gottesdienst mit Krippenspiel	Herr Weber
24.12./18:00	Niederbiel	Heiligabend/Gottesdienst	Herr Weber
24.12./22:00	Oberbiel	Heiligabend/Mette	Herr Weber
25.12	09:30 Oberbiel 11:00 Niederbiel	Weihnachten	Herr Weber
26.12.	————	Weihnachten/KEIN Gottesdienst	————
31.12	17:00 Niederbiel 18:30 Oberbiel	Altjahresabend/Silvester	Frau Obitz

JANUAR 2024			
07.01./10:00	Niederbiel	classic	Herr Weber
14.01./10:00	Oberbiel	classic	Herr Weber
21.01./10:00	Niederbiel	classic	Herr Weber
28.01./10:00	Oberbiel	classic	Herr Weber

FEBRUAR 2024			
04.02./10:00	Niederbiel	classic	Herr Weber
11.02./10:00	Oberbiel	classic	Herr Weber
18.02./10:00	Niederbiel	classic	Herr Weber
25.02./10:00	Oberbiel	classic	Herr Weber

ANSPRECHPARTNER

Vakanzvertreter
Pfarrer Martin Weber
mobil 0160 84 24 856
Martin.Weber.2@ekir.de

Vakanzverwalter
Pfarrer Hans-Jörg Ott
hans-jörg.ott@ekir.de

NIEDERBIEL

Gemeindebüro
Buchenweg 15, Niederbiel
niederbiel@ekir.de
Telefon 06442 7646

Gemeindesekretärin
Anja Schuller
Telefon 06442 7646
anja.schuller@ekir.de
Geschäftszeit:
Mi., 17:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Klaus-Martin Hormel
Kirchmeister, Ansprechpartner für Vermietungen
Telefon 06442 23216
klaus-martin.hormel@ekir.de

Wilhelm Müller
stv. Vorsitzender
Telefon 0157 54077599
wilhelm.mueller1996@gmail.com

Nadine Krauße
Hausmeisterin, Ansprechpartnerin für Kaffeekochen bei Trauerfeiern
Telefon 06442 9569633

OBERBIEL

Gemeindebüro
Kirchstr. 34, Oberbiel
oberbiel@ekir.de
Telefon 06441 522412

Gemeindesekretärin
Christa Plaum
Telefon 06441 522412
christa.plaum@ekir.de
Geschäftszeit:
Do., 14:30 - 16:30 Uhr

Eva Oettinger
Kirchmeisterin Finanzen
Telefon 06441 51259
eva.oettinger@googlemail.co

Hans-Jürgen Find
Kirchmeister Bau u. Liegenschaft
Telefon 06441 54292
h.j.find@t-online.de

Sabrina Rösgen
Hausmeisterin, Ansprechpartnerin für Vermietungen
mobil 0163 4773078
dieoh@web.de

Nico Gaul
Vorsitzender
Telefon 06441 4452167
nicogaul@web.de

Weitere stets aktuelle Informationen für BEIDE Gemeinden finden Sie unter **www.kirche-niederbiel.de**

Bilder: pixabay; Pack

Strickliesseln Oberbiel

Gemütlich stricken, fachsimpeln, über Gott und die Welt reden

Die Strickliesseln treffen sich jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Haus an der Kirche.

Frauenhilfe

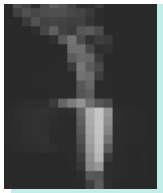
Herzliche Einladung!

Frauenhilfe im Haus an der Kirche jeweils mittwochs um 15:00 Uhr

10.12.2023
Adventsgottesdienst der Frauenhilfe um 10:00 Uhr in der Kirche in Oberbiel.
Der Gottesdienst wird bereichert durch den Frauenchor Melody aus Niederbiel und steht unter dem Motto "Gott begegnen"

Unsere Andachten im Jahr 2024 behandeln das Thema "überBRÜCKEN"

13.12.23	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauenhilfe
17.01.24	15:00 Uhr	Frauenhilfe Thema: Jahreslosung
14.02.24	15:00 Uhr	Heringsessen



Frauenfrühstück Niederbiel

Frühstücken, Singen, Beten und über geistige Themen sprechen, die uns wichtig sind - wir freuen uns über neue Gesichter:

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 09:30 Uhr im Gemeindehaus Niederbiel. Jeder bringt etwas zum Essen oder zu Trinken mit.

c/o Helga Meinecke 06442 24729

Gebetstreff Niederbiel

Der Gebetstreff findet montags zwischen 19:00 und 20:00 Uhr statt, im Winter im Gemeindehaus, sonst in der Kirche.

Wer mitbeten möchte, ist herzlich eingeladen! Auch Anliegen oder Fragen sind herzlich willkommen!

c/o Bärbel Schildbach 06442 8889

Männergebetstreff Niederbiel

Wir kommen an jedem 1. Sonntag im Monat um 07:00 Uhr in der Kirche zusammen; außerdem 14-tägig dienstags um 19:30 Uhr.

Wir wollen Männern Mut machen, sich einer Gruppe anzuschließen, die sich gegenseitig im Glauben stärkt und einander trägt. Ganz im Sinne der biblischen Geschichte, in der Männer ihren gelähmten Freund zu Jesus brachten, um Heil für ihn zu erlangen.

c/o Roland Gräb, 0151-25614719

Fotos: pixaby.com

Und was gibt's sonst noch?

TERMINE

Adventsandachten

Mittwoch	06.12.23 19:00 Uhr Kirche Niederbiel
Freitag	08.12.23 18:00 Uhr Kirche Oberbiel
Mittwoch	13.12.23 19:00 Uhr Kirche Niederbiel
Freitag	15.12.23 18:00 Uhr Kirche Oberbiel

10.12.23/10:00 Uhr Kirche Oberbiel
Adventsgottesdienst der Frauenhilfe
begleitet durch den Frauenchor Melody

10.12.23 16:00 Uhr Offenes Adventssingen
Im Evangelischen Gemeindehaus Niederbiel

24.12.23/15:30 Uhr Mehrzweckhalle Niederbiel
Gottesdienst mit Krippenspiel

01.03.24 Weltgebetstag
18:00 Uhr Kirche Oberbiel
18:00 Uhr Kirche Niederbiel

Verkauf des Gemeindehauses Oberbiel, Wetzlarer Str. 44

Das Presbyerium der Ev. Kirchengemeinde Oberbiel beabsichtigt, das Ev. Gemeindehaus in Oberbiel, Grundstück Flur 8, Flurstück 3/1, zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt im Rahmen eines Bieterverfahrens mit einem Mindestgebot von 290.000,00 €. Nähere Informationen sind bei der Kirchengemeinde zu erfahren. Die zweite Angebotsphase beginnt am 01.12.2023 und endet am 31.01.2024. Gebote sind bis spätestens 31.01.2024 auflagefrei im verschlossenen Umschlag im Haus an der Kirche, Kirchstraße 34, 35606 Solms-Oberbiel abzugeben.